

**Technische Universität Dresden  
Fakultät Sprach- und Literaturwissenschaften**

**Institut für Slavistik**

**Sekretariat**

Christine Ihle  
Ludmilla Müller  
Zeunerstr. 1d, Raum 403  
01069 Dresden  
Tel. 463 34459, Fax 463 37071

*Sprechzeit:* Mo – Do  
9:00 - 12:00 Uhr  
13:00 - 15:00 Uhr  
**Fr keine Sprechzeit**

**Studienberatung/Geschäftsführung**

Prof. Dr. Rosemarie Thiemt  
Raum 401  
Tel. 463 36181

*Sprechzeit:* dienstags 14:00 - 15:00 Uhr  
donnerstags 9:00 - 11:00 Uhr

**Lehrstuhl für slavische  
Literaturwissenschaft**

Prof. Dr. Ludger Udolph  
**gesch. Institutsdirektor**  
Raum 406  
Tel. 463 32415  
*Sprechzeit:* nach Vereinbarung

**Lehrstuhl für slavische  
Sprachgeschichte und  
Sprachwissenschaft**

Prof. Dr. Karl Gutschmidt (Vertretung)  
Raum 409  
Tel. 463 34220  
*Sprechzeit:* donnerstags 11:00 - 12:00 Uhr

**Professur für Polnische Landes- und  
Kulturstudien**

Gasprofessur: N. N.  
Raum 402  
Tel. 463 32771  
*Sprechzeit:* dienstags 10:00 – 12:00 Uhr

## **Wissenschaftliche Mitarbeiter**

Jana Kubišta , M. A. (Sprachwiss.)  
*(zur Zeit beurlaubt)*

Anne Hultsch, M. A. (Literaturwiss.)  
Sprechzeit:

Maryna Hubert, M. A. (Sprachpraxis)  
Sprechzeit:

Olessja Poplavsckaja, M. A. (Sprachpraxis)  
Sprechzeit

## **Lektoren**

Raum ZS1/0434

Bogumila Patyk-Hirschberger  
*Sprechzeit:*

Dr. Jirí Karas  
*Sprechzeit:*

## **Lehrbeauftragte**

Elvira Bormann-Nassonowa  
Karin Deubel, Dipl.-Lehrer  
Jewgenia Ewert, Dipl.-Lehrer  
Hannelore Georgi, Dipl.-Lehrer

## WICHTIGE EINRICHTUNGEN

### Dekanat der Fakultät Sprach- und Literaturwissenschaften

Dekan	Prof. Dr. Ursula Schaefer	
Sekretariat	Frau Gommlich	
	Zeunerstr. 1e, Zi. 511	Tel.: 463 335 32
Studiendekan/in	Prof. Dr. Axel Satzger	Tel.: 463 375 91
	Prof. Dr. Klaus Schuhmacher	Tel.: 463 362 82

### Gemeinsames Prüfungsamt

der Fakultät SLW und der Philosophischen Fakultät, August-Bebel-Str. 19 (Hochhaus 116)

Mitarbeiterinnen	Frau Annette Patzelt	Tel.: 463 358 07
	Frau Katharina Jüngel	
	Frau Karen Diewock	
Sprechzeiten	Mo - Do	9:00 - 12:00 Uhr / 13:00 - 16:00 Uhr

### Immatrikulationsamt

Mommsenstraße 12, Toepler-Bau, 1. Etage

Sprechzeiten	Di	9:00 - 11:00 Uhr / 12:30 - 18:00 Uhr
	Do	13:00 - 15:30 Uhr
	Fr	8:30 - 12:00 Uhr

### Fachbibliothek Sprach- und Literaturwissenschaften (26)

SLUB, Zellescher Weg

Öffnungszeiten	Mo - Fr	9:00 - 22:00 Uhr
	Sa	9:00 - 18:00 Uhr

Diese Öffnungszeiten könnten verändert werden, bitte den aktuellen Stand in der Bibliothek erfragen.

### Computer-Pool

Zeunerstr. 1c, Zi. 304      Tel.: 463 327 71

Fachschaftsrat SLW  
Zeunerstr. 1c, Zi. 330      Tel.: 463 36036

Empfohlener Studienablaufplan für das Hauptfach Slavistik im Magisterstudiengang an der Technischen Universität Dresden

Grundstudium

1. Semester	Grundbegriffe und Methoden der Sprachwissenschaft (Ü)	2 SWS
	Grundbegriffe und Methoden der Literaturwissenschaft (Ü)	2 SWS
	Einführung in das Studium der slavischen Sprachen (EK)	2 SWS
	1. slavischen Sprache: Grundkurs I (Ü)	4 SWS
2. Semester	Kulturwissenschaft (EK)	2 SWS
	Einführung in das Studium der slavischen Literaturen (EK)	2 SWS
	1. slavischen Sprache: Grundkurs II (Ü)	4 SWS
	(2. slavischen Sprache)	(2 SWS)
3. Semester	Altkirchenslavisch (EK)	2 SWS
	Vorlesung zur Sprach- oder Literaturwissenschaft oder zur Kulturwissenschaft	2 SWS
	1. slavischen Sprache: Grundkurs III	4 SWS
	(2. slavischen Sprache)	(2 SWS)
4. Semester	Proseminar zur Sprach- oder Literaturwissenschaft	2 SWS
	1. slavischen Sprache: Grundkurs IV	2 SWS
	(2. slavischen Sprache)	(2 SWS)

Entsprechend den Kenntnissen in der ersten slavischen Sprache können Übungen zur zweiten slavischen Sprache bis zu 6 SWS besucht werden. Hinzu kommen Veranstaltungen im Studium generale und Übungen zum Erwerb des Latinums.

Hauptstudium

5. Semester	Sprachwissenschaft, Literaturwissenschaft oder Kulturwissenschaft entsprechend der gewählten Profilierung (HS)	2 SWS
	Übungen zur 1. slavischen Sprache	4 SWS
	Übungen zur 2. slavischen Sprache	2 (4) SWS
6. Semester	Sprachwissenschaft, Literaturwissenschaft oder Kulturwissenschaft entsprechend der gewählten Profilierung (HS)	2 SWS
	Übungen zur 1. slavischen Sprache	4 SWS
	Übungen zur 2. slavischen Sprache	2 (4) SWS
7. Semester	Kulturwissenschaft (bei Profilierung Sprach- oder Literaturwissenschaft); Sprach- oder Literaturwissenschaft (bei Profilierung Kulturwissenschaft) (HS)	2 SWS
	Übungen zur 1. slavischen Sprache	2 SWS
	Übungen zur 2. slavischen Sprache	2 (4) SWS
8. Semester	Sprachwissenschaft, Literaturwissenschaft, Kulturwissenschaft entsprechend der gewählten Profilierung (V/HS)	2 SWS

Veranstaltung zur Vorbereitung auf die Magisterprüfung entsprechend der gewählten Profilierung (OS/Ü/HS)	2 SWS
Übungen zur 1. slavischen Sprache	2 SWS

9. Semester Anfertigung der Magisterarbeit und Vorbereitung auf die Prüfungen  
Empfohlener Studienablaufplan für das Nebenfach Slavistik im Magisterstudiengang  
nicht in Kombination mit dem Hauptfach an der Technischen Universität Dresden

### Grundstudium

1. Semester	Übungen zum Spracherwerb	4 SWS
2. Semester	Einführung in das Studium der slavischen Sprachen (EK) Übungen zum Spracherwerb	2 SWS 2 SWS
3. Semester	Einführung in das Studium der slavischen Literaturen (EK) Übungen zum Spracherwerb	2 SWS 2 SWS
4. Semester	Sprachwissenschaft oder Literaturwissenschaft (PS) Sprach-, Literatur- oder Kulturwissenschaft (V) Übungen zum Spracherwerb	2 SWS 2 SWS 2 SWS

### Hauptstudium

5. Semester	Sprachwissenschaft, Literaturwissenschaft oder Kulturwissen- schaft entsprechend der gewählten Profilierung (V/HS) Übungen zum Spracherwerb	2 SWS 4 SWS
6. Semester	Kulturwissenschaft (bei Profilierung Sprach- oder Literatur- wissenschaft); Sprach- oder Literaturwissenschaft (bei Profi- lierung Kulturwissenschaft) (HS) Übungen zum Spracherwerb	2 SWS 2 SWS
7. Semester	Sprachwissenschaft, Literaturwissenschaft oder Kulturwissen- schaft entsprechend der gewählten Profilierung (HS) Übungen zum Spracherwerb	2 SWS 2 SWS
8. Semester	Sprach-, Literatur- bzw. Kulturwissenschaft (V/Ü) Übungen zum Spracherwerb	2 SWS 2 SWS

Empfohlener Studienablaufplan für das Nebenfach Slavistik im Magisterstudiengang in Kombination mit Hauptfach an der Technischen Universität Dresden

### Grundstudium

1. Semester	Übung zur Sprach- und Literaturwissenschaft	2 SWS
	Übungen zum Spracherwerb	4 SWS
2. Semester	Proseminar Kulturwissenschaft	2 SWS
	Übungen zum Spracherwerb	2 SWS
3. Semester	Vorlesung zur Sprach-, Literatur- oder Kulturwissenschaft	2 SWS
	Übungen zum Spracherwerb	2 SWS
4. Semester	Hauptzüge des Sprachbaus bzw. Überblick über die Literatur der gewählten slavischen Sprache (EK)	2 SWS
	Übungen zum Spracherwerb	2 SWS

Hinzu kommen Veranstaltungen im Studium generale und, falls noch nicht vorhanden, Übungen zum Erwerb von Lateinkenntnissen.

### Hauptstudium

5. Semester	Sprachwissenschaft, Literaturwissenschaft oder Kulturwissenschaft entsprechend der gewählten Profilierung (V/HS)	2 SWS
	Übungen zum Spracherwerb	4 SWS
6. Semester	Kulturwissenschaft (bei Profilierung Sprach- oder Literaturwissenschaft); Sprach- oder Literaturwissenschaft (bei Profilierung Kulturwissenschaft) (HS)	2 SWS
	Übungen zum Spracherwerb	2 SWS
7. Semester	Sprachwissenschaft, Literaturwissenschaft oder Kulturwissenschaft entsprechend der gewählten Profilierung (HS)	2 SWS
	Übungen zum Spracherwerb	2 SWS
8. Semester	Sprach-, Literatur- bzw. Kulturwissenschaft (V/Ü)	2 SWS
	Übungen zum Spracherwerb	2 SWS

Empfohlener Studienablaufplan für das Fach Russisch im Studiengang Lehramt an Gymnasien an der Technischen Universität Dresden

Grundstudium

1. Semester	Einführung in das Studium der slavischen Sprachen (EK)	2 SWS
	Einführungskurs Kultur- und Landesstudien (EK)	2 SWS
	Russisch-Sprachpraxis (Grundkurs 1)	4 SWS
	Vorlesung zur Sprach-, Literatur- oder Kulturwissenschaft	2 SWS
2. Semester	Einführung in das Studium der slav. Literaturen	2 SWS
	Altkirchenslavisch (EK)	2 SWS
	Russisch-Sprachpraxis (Grundkurs 2)	4 SWS
	Vorlesung zur Sprach-, Literatur- oder Kulturwissenschaft	2 SWS
3. Semester	Proseminar zur Literaturwissenschaft	2 SWS
	Vorlesung zur Sprach-, Literatur- oder Kulturwissenschaft	2 SWS
	Russisch-Sprachpraxis (Grundkurs 3)	4 SWS
4. Semester	Proseminar zur Sprachwissenschaft	2 SWS
	Russisch-Sprachpraxis (Grundkurs 4)	2 SWS
	Russisch-Sprachpraxis-Übung	2 SWS
	Vorlesung oder Übung zur Sprach-, Literatur- oder Kulturwiss.	2 SWS

Hauptstudium

5. Semester	HS Sprachwissensch. (oder Lit.-wiss./oder Kulturgesch.)	2 SWS
	Russische Sprachpraxis	2 SWS
	Fachdidaktik I	2 SWS
	Übung nach Wahl	2 SWS
6. Semester	HS Kulturwiss. (oder Sprachwiss./oder Literaturwiss.)	2 SWS
	Russische Sprachpraxis	2 SWS
	Fachdidaktik II	2 SWS
	Vorlesung Sprach-, Literatur- oder Kulturwissenschaft	2 SWS
7. Semester	HS Literaturwiss. (oder Sprachwiss./oder Kulturwiss.)	2 SWS
	Russische Sprachpraxis	4 SWS
	Fachdidaktik II	2 SWS
8. Semester	HS Sprachwissensch. (oder Literaturwissensch.)	2 SWS
	Russisch Sprachpraxis	4 SWS
	Vorlesung Sprach-, Literatur- oder Kulturwissensch.)	2 SWS
9. Semester	HS Literaturwissensch. (oder Sprachwissensch.)	2 SWS
	Russische Sprachpraxis	2 SWS
	Übung nach Wahl	2 SWS
	Zu den Veranstaltungen im Hauptstudium zählen zudem	

die schulpraktischen Übungen

2 SWS

# Lehrveranstaltungen

## Wintersemester 2003/04

### Studienjahresablaufplan:

Lehrveranstaltungen	13. 10. 2003 - 19. 12. 2003 05. 01. 2004 - 07. 02. 2004
Vorlesungsfreie Zeiten	
Reformationstag	31. 10. 2003
Buß- und Betttag	19. 11. 2003
Jahreswechsel	20. 12. 2003 - 04. 01. 2004



# Literaturwissenschaft

## Grundstudium

Art der Veranstaltung:	Einführungskurs	2 SWS
Veranstaltungsleiter:	<b>Anne Hultsch, M. A.</b>	
Titel:	<b>Einführung in die Literaturwissenschaft für Slavisten</b>	
Ort und Zeit:	DI (5) WIL/C103	
Kommentar:	Diese Veranstaltung macht mit der Analyse narrativer, lyrischer und dramatischer Texte vertraut. Dabei werden die theoretischen Grundlagen auf kurze Texte praktisch angewandt – wer ist der, der erzählt; warum wird in den seltensten Fällen ‚ordentlich‘ der Reihe nach erzählt; hat es etwas zu bedeuten, wenn Tolstoj ‚patriot‘ auf ‚idiot‘ reimt; kann Prosa poetisch sein; wieso bekommt man den richtigen Eindruck von einem Drama erst, wenn es auf der Bühne gespielt wird usw.? Außerdem werden die wichtigsten genuin slavischen Beiträge zur allgemeinen Literaturtheorie vorgestellt (v. a. russischer Formalismus und tschechoslovakischer Strukturalismus).	
Literaturempfehlung:	Einführung in die Literaturwissenschaft, hrsg. von Miltos Pechlivanos u. a., Stuttgart/Weimar: J. B. Metzler 1995	
Hinweise:	Scheinerwerb am Semesterende durch Klausur	
Art der Veranstaltung:	Proseminar	2 SWS
Veranstaltungsleiter:	<b>Anne Hultsch, M. A.</b>	
Titel:	<b>Poetismus</b>	
Ort und Zeit:	DI (6) ZS1/0433	
Kommentar:	Der Poetismus ist eine spezifisch tschechische, avantgardistische Kunstrichtung der zwanziger Jahre, deren Ziel es ist, „Kunst für alle Sinne“ zu schaffen. Es entstehen Bildgedichte, Typophotos, Tanz-kreationen zu Gedichten, Gedichtsammlungen (z. B. <i>Na vlnách</i> TSF von Jaroslav Seifert, 1925), die man zu recht als Gesamtkunstwerk bezeichnen kann. Die verschiedenen Künste durchdringen und inspirieren sich gegenseitig, wobei dem Visuellen eine besonders wichtige Rolle zukommt. In der 1920 gegründeten Künstlergruppe <i>Devětsil</i> versammeln sich Architekten, bildende Künstler, Kritiker, Literaten, Musiker, Theaterleute – sie alle bekennen sich gleichermaßen zu den Manifesten des Poetismus (1924 und 1928), die Karel Teige formuliert hat. Wir werden uns sowohl mit den Manifesten und theoretischen Artikeln befassen als auch kritisch betrachten, wie deren praktische Umsetzung erfolgt ist. Auf dieser Suche nach „allen Schönheiten dieser Welt“ werden wir einem wundersamen Zauber (podivuhodný kouzelník), einem Papagei auf einem Motorrad (papoušek na motocyklu), Gegenfüßlern (protinožci) und ähnlichen Gestalten begegnen.	
Literaturempfehlung:	Für einen ersten Eindruck: <i>poetismus</i> , hrsg. von Kvetoslav Chvatík und Zdenek Pešat, Praha: Odeon 1967	
Hinweise:	Scheinerwerb durch Referat und schriftliche Hausarbeit	

Art der Veranstaltung: Übung 2 SWS

Veranstaltungsleiter: **Prof. Dr. Ludger Udolph**

Titel: **Slavische Folklore und Folkloristik**

Ort und Zeit: DI (3) ZS1/228

Kommentar: Sagen, Märchen, Liebeslieder, Heldengesänge, Witze, Volksbücher, Legenden etc. sind wichtige Textsorten folkloristischer Überlieferung. Eng mit der Entwicklung von sozialen Gruppen verbunden, haben sich in ihnen alte gesellschaftliche und z. T. auch archaische Mentalitätszustände erhalten. In der Übung sollen slavische Texte in verschiedenen Sprachen gelesen und wichtige methodische Ansätze zur Interpretation vorgestellt werden.

Hinweise: Beginn: 21. Oktober 2003

Art der Veranstaltung: Übung 2 SWS

Veranstaltungsleiter: **Prof. Dr. Ludger Udolph**

Titel: **Kulturwissenschaftliche Grundbegriffe**

Ort und Zeit: DI (4) ZS1/228

Kommentar: Der Begriff der Kulturwissenschaften spielt in der heutigen akademischen Diskussion eine wichtige Rolle. Die Übung möchte zur Orientierung der Studierenden im Grund- und Hauptstudium zentrale Begriffe behandeln: z. B. Zeit, Raum, Körper, Gedächtnis/ Erinnerung, Gehirn, Sprache, Zeichen, Symbol, Schriftlichkeit/ Mündlichkeit, Speicher, Metapher, Text. Von den Teilnehmern wird ein über das engere Fach hinausgehendes Interesse für philosophische, wissenschaftsgeschichtliche, historische und anthropologische Fragestellungen erwartet.

Hinweise: Beginn: 21. Oktober 2003

Art der Veranstaltung: Vorlesung 2 SWS

Veranstaltungsleiter: **Prof. Dr. Ludger Udolph**

Titel: **Kulturgeschichte slavischer Völker**

Ort und Zeit: MO (4) GER/39

Kommentar: Das Wissen über Geschichte und Kultur unserer slavischen Nachbarn gewinnt durch die Osterweiterung der EU erneut politische und gesellschaftliche Bedeutung. Wenn im ersten Teil der Vorlesung die zu Westeuropa gehörenden Slaven behandelt wurden, so sollen in diesem Semester die östlichen und südöstlichen Nachbarn Gegenstand der Darstellung sein: Russen und Ukrainer sowie die Slaven auf der Balkanhalbinsel: Slovenen, Kroaten, Serben, Bosnier, Makedonen, Bulgaren. Da ein bedeutender Teil von ihnen durch Byzanz geprägt worden ist, wird die byzantinische Politik sowie die orthodoxe Kirche ebf. Beachtung finden. Die Vorlesung steht allen Interessierten und Wissbegierigen offen.

Hinweise: Beginn: 20. Oktober 2003

### *Hauptstudium*

Art der Veranstaltung: Hauptseminar 2 SWS

Veranstaltungsleiter: **Prof. Dr. Ludger Udolph**

Titel: **Fedor Ivanovic Tjutcev**

Ort und Zeit: MO (3) GER/50

Kommentar: F. I. Tjutcev (1803 – 1873) gehört mit Puškin, Baratynskij, Lermontov, Fet und Nekrasov zu den wichtigsten Lyrikern der klassischen russischen Literatur. Im Seminar sollen sowohl seine Natur- als auch seine politische Lyrik gelesen werden. Die Texte werden sukzessive zu den Sitzungen ausgegeben.

Hinweise: Beginn: 20. Oktober 2003

## *Polnische Landes- und Kulturstudien*

Art der Veranstaltung:	Proseminar	2 SWS
Veranstaltungsleiter:	<b>Prof. Dr. Marek Zybura</b>	
Titel:	<b>Witold Gombrowicz (1904 – 1969)</b>	
Ort und Zeit:	MO (6) GER/50	
Kommentar:	Witold Gombrowicz – der Prosaist, Essayist und Dramatiker Gombrowicz (1904 – 1969) gehört zusammen mit B. Schulz und St. I. Witkiewicz zu den bedeutendsten Autoren der literarischen Avantgarde Polens. Viele sehen in ihm den größten polnischen Schriftsteller des 20. Jahrhunderts überhaupt: „Alles, was in der polnischen Literatur der vergangenen 50 Jahre wirklich zählt, geht unmittelbar auf G. zurück“ (A. Szczypiorski). Die Lehrveranstaltung versteht sich als Einführung in das Schaffen Gombrowicz vor dem Hintergrund der Entwicklung polnischer Literatur im 20. Jh. Und in seine deutsche Rezeption.	
Art der Veranstaltung:	Übung	2 SWS
Veranstaltungsleiter:	<b>Prof. Dr. Marek Zybura</b>	
Titel:	<b>Polen im 20. Jahrhundert</b>	
Ort und Zeit:	DI (6) SE2/123	
Kommentar:	Diese Lehrveranstaltung hat das Ziel, die Basisorientierung in den wichtigsten Entwicklungsetappen der polnischen Geschichte und Kultur im 20. Jh. Unter starker Berücksichtigung der deutsch-polnischen Beziehungen zu vermitteln.	
Art der Veranstaltung:	Vorlesung	2 SWS
Veranstaltungsleiter:	<b>Prof. Dr. Marek Zybura</b>	
Titel:	<b>Kulturgeschichte der Deutschen in Polen</b>	
Ort und Zeit:	MO (5) GER/50	
Kommentar:	Gegenstand der Vorlesung, die das Hauptseminar ergänzt, ist die Darstellung der kulturellen Leistungen deutscher Einwanderer in Polen von den Anfängen bis zur Gegenwart. Im Mittelpunkt stehen bedeutende Persönlichkeiten und ihre Werke, die jeweils vor dem historischen Hintergrund vorgestellt und aus dem kulturellen Kontext der Zeit interpretiert werden.	

### *Hauptstudium*

Art der Veranstaltung:	Hauptseminar	2 SWS
Veranstaltungsleiter:	<b>Prof. Dr. Marek Zybura</b>	
Titel:	<b>Das Deutschenbild in der polnischen Literatur</b>	
Ort und Zeit:	DI (5) SE2/123	
Kommentar:	Das Hauptseminar widmet sich dem Thema des Deutschen/ Deutschlandbildes in der polnischen Literatur des 19. und 20. Jh. Die kulturwissenschaftlich orientierte Zugangsweise beinhaltet auch Fragen der literarischen Entwicklung dieser Zeit in Polen.	

### *Russische Landes- und Kulturstudien*

Art der Veranstaltung:	Einführungskurs	2 SWS
Veranstaltungsleiter:	<b>Prof. Dr. Rosemarie Thiemt</b>	
Titel:	<b>Kulturgeschichte Russlands</b>	
Ort und Zeit:	DI (1) ZS1/0501	
Kommentar:	Der Kurs führt ein in den historisch-kulturellen Werdegang des russischen Volkes in seiner Beziehung zu den Nachbarvölkern. Kulturleistungen im Kontext der europäischen und Weltkultur gilt die besondere Aufmerksamkeit.	
Art der Veranstaltung:	Vorlesung	2 SWS
Veranstaltungsleiter:	<b>Prof. Dr. Rosemarie Thiemt</b>	
Titel:	<b>Russland im Zeitalter des Absolutismus</b>	
Ort und Zeit:	DI (2) GER/050	
Kommentar:	Da sich im Gegensatz zu westeuropäischen Staaten der Absolutismus in Russland resp. Seine Relikte weit über das 18. Jh. Hinaus erstrecken, will die Lehrveranstaltung einen Bogen spannen vom Reformwerk Peters I. über Russlands kulturellen Aufschwung hin zu revolutionären Bewegungen und dem Niedergang der Monarchie.	

## *Hauptstudium*

Art der Veranstaltung:	Hauptseminar	2 SWS
Veranstaltungsleiter:	<b>Prof. Dr. Rosemarie Thiemt</b>	
Titel:	<b>Russische Malerei als kulturpolitische Quelle</b>	
Ort und Zeit:	DO (4) ZS1/0501	
Kommentar:	Neben der Literatur ist in der russischen Kulturgeschichte die Malerei eine wichtige Kunstgattung zur Wahrung und Wiedergabe nationaler Identität und des Volksempfindens. Im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen ausgewählte Gemälde vom 14. bis 20. Jh., die als historischer Zeitzeuge zu untersuchen sind.	

## *Sprachwissenschaft*

Art der Veranstaltung:	Einführungskurs	2 SWS
Veranstaltungsleiter:	<b>Prof. Dr. Karl Gutschmidt</b>	
Titel:	<b>Altkirchenslavisch</b>	
Ort und Zeit:	MI (5) ZS1/0312	
Kommentar:	Das Altkirchenslavische ist als älteste slavische Schriftsprache die Grundlage für das vergleichend-historische Studium aller slavischen Sprachen und der älteren slavischen Literaturen. Es war über Jahrhunderte die Sprache der Hochkultur der orthodoxen Slaven und hat die heutige Gestalt der russischen Standardsprache wesentlich geprägt. Die Einführung bietet einen Überblick über das graphische, phonologische und morphologische System. Hinzu kommt ein Abriss der kulturhistorischen Voraussetzungen für das Entstehen und die Stabilisierung des altkirchenslavischen Schrifttums. Ziel der Veranstaltung ist der Erwerb von Grundkenntnissen der Struktur des Altkirchenslavischen und die Befähigung zum Verständnis und zur Interpretation leichter normalisierter Texte.	
Literatur:	Trunte, N. H.: Slovens' skj jezyk?. Ein praktisches Lehrbuch des Kirchen-slavischen in 30 Lektionen. Bd. 1., 4. durchgesehene Aufl. München 1997. (Das Buch kann zu Beginn des Semesters über das Institut bestellt werden.)	
Hinweise:	Scheinerwerb durch Klausur Der Einführungskurs gehört zu den Pflichtveranstaltungen für die Studierenden des HF und des NF Slavistik (wenn nicht in Komb. mit einem HF Slavistik).	

Art der Veranstaltung:	Vorlesung	2 SWS
Veranstaltungsleiter:	<b>Prof. Dr. Karl Gutschmidt</b>	
Titel:	<b>Grammatische Kategorien im Russischen</b>	
Ort und Zeit:	DO (2)	ZS1/312
Kommentar:	Nach der Klärung des Begriffs der grammatischen bzw. morphologischen Kategorie wird ein Übersicht der Kategorien des Nomens und des Verbs gegeben. Neben der Darstellung der traditionellen Positionen (Isacenko, RSG u. a.) werden auch neuere Konzeptionen der Russistik (Zaliznjak, Kempgen, Lehfeldt u.a.) behandelt.	
Literatur:	<p>Jachnow, H. (Hrsg.): Handbuch der sprachwissenschaftlichen Russistik und ihrer Grenzdisziplinen. Wiesbaden 1999.</p> <p>Jachnow, H. u. a. (Hrsg.): Modalität und Modus: Allgemeine Fragen und Realisierung im Slavischen. Wiesbaden 1994.</p> <p>Jachnow, H.; Wingender, M. (Hrsg.): Temporalität und Tempus: Studien zu allgemeinen und slavistischen Fragen. Wiesbaden 1995</p> <p>Jachnow, H. (Hrsg.): Personalität und Person. Wiesbaden 1999.</p> <p>Zaliznjak, A. A.: Russkoe imennoe slovoizmenenie s prilozheniem izbrannych rabot po sovremennomu russkomu jazyku i obščemu jazykoznaniju. Moskau 2002</p>	
Hinweise:	Die Veranstaltung ist für Studierende im Grund- und im Hauptstudium geeignet.	

### Hauptstudium

Art der Veranstaltung:	Proseminar	2 SWS
Veranstaltungsleiter:	<b>Prof. Dr. Karl Gutschmidt</b>	
Titel:	<b>Wortbildung des Tschechischen und des Polnischen</b>	
Ort und Zeit:	MI (6)	ZS1/312
Kommentar:	Die derivationale (affixale) Wortbildung ist in den slavischen Sprachen das am meisten genutzte Verfahren zur Bereicherung und Instrumentierung des Wortschatzes. Nach der Erarbeitung der Grundbegriffe der Wortbildungslehre werden ausgewählte Typen der Derivation an Hand neueren Wortschatzes untersucht.	
Literatur:	<p>Grzegorzczkova, R.: Zarys slowotwórstwa polskiego: Slowotwórstwo opisowe. Warszawa 1996.</p> <p>Nagórko, A.: Zarys gramatyki polskiej (ze slowotwórstwem). Warszawa 1998.</p> <p>Cechová, M. a. kol.: Čeština – rec a jazyk. Praha 1996.</p> <p>Ohnheiser, I. (red.): Slowotwórstwo/Nominacja. Opole 2003. (Komparacja współczesnych języków słowiańskich; 1)</p>	
Hinweise:	Scheinerwerb für eine Wahlpflichtveranstaltung: Referat und Hausarbeit. Teilnahmebescheinigung für eine Wahlpflichtveranstaltung: mündl. Literaturber.	

Art der Veranstaltung:	Hauptseminar	2 SWS
Veranstaltungsleiter:	<b>Prof. Dr. Karl Gutschmidt</b>	
Titel:	<b>Russischer Substandard</b>	
Ort und Zeit:	DO (1) GER/54	
Kommentar:	Neben den Varietäten des Standards (literaturnyj jazyk und razgovornaja rec) wird das Russische als Diasystem durch die Varietäten des Substandards – Dialekte, Argot, Jargon, Slang und Prostorecie repräsentiert, die abgesehen von den Dialekten bis in die 80er Jahre weitgehend tabuisiert waren und wenig untersucht wurden. Gegenstand des Hauptseminars wird überwiegend die Verwendung des Substandards in den Medien und der Literatur sein.	
Literatur:	Marszk, D.: Substandard; in: Jachnow, H. (Hrsg.). Handbuch der sprachwissenschaftlichen Russistik und ihrer Grenzdisziplinen. Wiesbaden 1999. S. 614 – 638.	
Hinweise:	Scheinerwerb für eine Wahlpflichtveranstaltung im Hauptstudium durch Referat und Hausarbeit. Teilnahmescheine für eine Wahlpflichtveranstaltung durch mdl. Literaturbericht.	

## *Spracherwerb*

### *Russisch*

#### *Grundstudium*

Art der Veranstaltung:	Übung	2 SWS
Veranstaltungsleiter:	<b>Karin Deubel</b>	
Titel:	<b>Grundkurs 1a (Phonetik/Phonologie)</b>	
Ort und Zeit:	DI (2) ZS1/0433	
Kommentar:	Es werden Grundkenntnisse zur Phonetik/Phonologie der russischen Sprache erworben: <ul style="list-style-type: none"><li>- Bezeichnungsfunktion der jotierten Vokalbuchstaben</li><li>- Klassifizierung der russ. Konsonant- und Vokalphoneme</li><li>- Kombinatorische Lautveränderungen durch Koartikulation: Assimilation der Konsonantphoneme Reduktion der unbetonten Vokalphoneme Akkommodation der betonten Vokalphoneme</li><li>- Phonematische und phonetische Transkription</li></ul>	
Hinweise:	Für den Erhalt eines Leistungsscheines ist die erfolgreiche Teilnahme an einer Klausur (60 Min.) erforderlich.	
Art der Veranstaltung:	Übung	2 SWS
Veranstaltungsleiter:	<b>Karin Deubel</b>	
Titel:	<b>Grundkurs 1b (Morphologie des Verbs)</b>	
Ort und Zeit:	DI (3) ZS1/0433	
Kommentar:	Gegenstand des Kurses ist das Verb: Stammverhältnisse, Klassifizierung; Konjugation, Imperativ, Passiv, Partizipien, Adverbialpartizipien. Durch Aneignung bzw. Wiederholung von Gesetzmäßigkeiten zur Bildung und Verwendung von Verbformen soll der korrekte Gebrauch gefördert werden. Vermittlung theoretischer (systemhaft geordneter) Kenntnisse und Einüben (Anwenden im praktischen Sprachgebrauch) bilden daher eine Einheit.	
Hinweise:	Für den Erhalt eines Leistungsscheines ist die erfolgreiche Teilnahme an einer Klausur (90 Min.) erforderlich.	

Art der Veranstaltung: Übung 2 SWS

Veranstaltungsleiter: **Maryna Hubert**

Titel: **Grundkurs Grammatik (Nomen)**

Ort und Zeit: MI (6) ZS1/0433

Kommentar: Die russischen Nomina (Substantive, Adjektive, Pronomen), ihre Formbildung, Bedeutung und Gebrauch stehen im Mittelpunkt des Kurses. In der Regel sind die Beispiele in der Erläuterung sowie die Übungen so zusammengestellt, dass sich der Lernende dank der Ausnutzung eines einfachen alltäglichen Wortschatzes ein klares Bild über die anzueignenden grammatischen Erscheinungen machen kann.

Hinweise: Erwerb eines Leistungsscheines durch Klausur

Art der Veranstaltung: Übung 2 SWS

Veranstaltungsleiter: **Karin Deubel**

Titel: **Praktische Phonetische Übungen**

Ort und Zeit: DI (4) ZS1/0433

Kommentar: Die Lehrveranstaltung dient der Entwicklung einer normgerechten Aussprache des Russischen. Es wird an

- schwierigen Einzellauten
- palatalisierten Konsonanten
- unbetonten (reduzierten) Vokalen
- betonten Vokalen
- Intonationstypen des Russischen gearbeitet.

Hinweise: Diese Lehrveranstaltung ist besonders für Studenten im Grundstudium geeignet.  
Für den Erhalt eines Leistungsscheines ist die Aufzeichnung bestimmter Übungen auf Kassette erforderlich.

Art der Veranstaltung: Übung 2 SWS  
Veranstaltungsleiter: **Maryna Hubert**  
Titel: **Grammatik (Verb)**  
Ort und Zeit: MO (5) ZS1/0325  
Kommentar: Im Mittelpunkt des Kurses steht das Verb. Insbesondere wird die Verwendung von Zeitformen, Aspekten und deren stilistische Bedeutung bearbeitet.  
Hinweise: Leistungsnachweis durch schriftl. und mündl. Leistungskontrolle

Art der Veranstaltung: Übung 4 SWS  
Veranstaltungsleiter: **Olessja Poplavskaia**  
Titel: **Russisch Mittelstufe**  
Ort und Zeit: MO (2) ZS1/501  
MI (2) ZS1/304  
Kommentar: Als eine Art „Vorstufe“ zwischen Anfängern und Fortgeschrittenen wird dieser Kurs für die Studierenden angeboten, denen für den Einstieg in höhere Konversationskurse eine gewisse Grundlage fehlt. Angesprochen fühlen können sich nicht nur Studenten, die bereits ein Jahr Russisch hinter sich haben, sondern auch Studenten höherer Semester. Die Schwerpunkte dieser Veranstaltung sind folgende: Aussprache, Konversation, Grammatik, Schreiben.  
Hinweise: Für den Erwerb eines Scheines ist sowie eine mündliche, als auch eine schriftliche Prüfung erforderlich.

Art der Veranstaltung: Übung 2 SWS  
Veranstaltungsleiter: **Olessja Poplavskaia**  
Titel: **Examenskurs**  
Ort und Zeit: MO (3) ZS1/433  
Kommentar: Vorbereitung zur bevorstehenden mündlichen Zwischenprüfung im Russischen: verstehendes Hören, Textanalyse, Wortschatztraining

## *Grund-/Hauptstudium*

Art der Veranstaltung:	Übung	2 SWS
Veranstaltungsleiter:	<b>Hannelore Georgi</b>	
Titel:	<b>Kommunikation/Landeskunde Russland Teil 1</b>	
Ort und Zeit:	MO (6) SCH/316a	
Kommentar:	Der Kurs soll Fähigkeiten in der mündlichen und schriftlichen Kommunikation zu landeskundlichen Themen vermitteln. Geschriebene Sachtexte bieten Informationen, die zusammengefasst, erläutert und in eine mündliche Form transformiert werden. Geplante Themen: Geographie und Geschichte Russlands *** Politik*** bedeutende Persönlichkeiten *** Fest- und Feiertage *** Etikette.	
Hinweise:	Die Texte werden zur Verfügung gestellt. Der Leistungsnachweis erfolgt in einer schriftlichen Klausur (Aufsatz bzw. Beantwortung von Fragen)	

Art der Veranstaltung:	Übung	2 SWS
Veranstaltungsleiter:	<b>Jewgenia Ewert, Dipl.-Phil.</b>	
Titel:	<b>Socinenie</b>	
Ort und Zeit:	MI (4) ZS1/325	
Kommentar:	Schwerpunkte des Kurses: Erwerb von Fähigkeiten zum schriftlichen Ausdruck von Gedanken unter besonderer Berücksichtigung logischen Argumentierens; Erweiterung und Vertiefung lexikalischer und grammatischer Kenntnisse.	
Hinweise:	Leistungsnachweis kann durch eine Klausur erworben werden.	

Art der Veranstaltung:	Übung	2 SWS
Veranstaltungsleiter:	<b>Olessja Poplavskaja</b>	
Titel:	<b>Syntax</b>	
Ort und Zeit:	FR (3) ZS1/433	
Kommentar:	Kenntnis der Syntax ist eine wichtige Grundlage für richtiges Sprechen und vor allem für korrektes Schreiben im Russischen. In diesem Kurs werden theoretische Grundlagen des russischen Satzbaus vermittelt und weitgehend geübt.	
Hinweise:	Für den Erwerb eines Scheines ist eine schriftliche Klausur erforderlich.	

### *Hauptstudium*

Art der Veranstaltung:	Übung	2 SWS
Veranstaltungsleiter:	<b>Jewgenia Ewert, Dipl.-Phil</b>	
Titel:	<b>Alltagskommunikation Russisch</b>	
Ort und Zeit:	MI (5) ZS1/325	
Kommentar:	Teilnahmevoraussetzung ist die abgeschlossene Zwischenprüfung. Fortsetzung der Entwicklung der Fähigkeiten im Lesen publizistischer Literatur sowie im Sprechen, Erörtern und Diskutieren; Vermittlung landeskundlicher Inhalte.	
Hinweise:	Vorbereitung auf die mündliche und schriftliche Magisterprüfung. Leistungsnachweis kann durch Klausur erworben werden.	

Art der Veranstaltung: Übung 2 SWS

Veranstaltungsleiter: **Hannelore Georgi, Dipl.-Slaw.**

Titel: **Übersetzungspraxis**

Ort und Zeit: FR (1) SCH/316a

Kommentar: Kann jeder, der mehrere Sprachen beherrscht, übersetzen? Gibt es Regeln für das Übersetzen? Welche Schwierigkeiten können beim Übersetzen von Wörtern, Sätzen, Absätzen, ganzen Texten (verschiedene Textsorten), Büchern auftreten? Wie kann ein Übersetzer an sich arbeiten?  
Nach einer kurzen Einführung in die theoretischen Grundlagen des Übersetzens soll vor allem geübt werden (hauptsächlich aus dem Russischen ins Deutsche, aber auch andersherum).

Hinweise: Die Texte werden zur Verfügung gestellt.  
Der Leistungsnachweis erfolgt in einer schriftlichen Übersetzung aus dem Russischen ins Deutsche.

Art der Veranstaltung: Übung 2 SWS

Veranstaltungsleiter: **Hannelore Georgi, Dipl.-Slaw.**

Titel: **Einführung in das Abfassen wissenschaftl. Beiträge**

Ort und Zeit: DI (6) SCH/316a

Kommentar: Der Kurs vermittelt typische Wendungen, die Verwendung finden bei der Gestaltung von wissenschaftlichen Artikeln (u. a. Rezensionen) und Kurzvorträgen oder bei der Leitung von Diskussionen und festigt diese Wendungen durch verschiedene Übungen.

Hinweise: Die Texte werden zur Verfügung gestellt. Der Leistungsnachweis erfolgt durch einen Kurzvortrag sowie eine schriftliche Klausur (Verfassen eines kurzen wissenschaftlichen Beitrags).

Art der Veranstaltung: Übung 2 SWS

Veranstaltungsleiter: **Maryna Hubert**

Titel: **Konversation für Fortgeschrittene**

Ort und Zeit: FR (5) ZS1/0433

Kommentar: Der Kurs wendet sich insbesondere an Studenten mit fortgeschrittener Sprachkompetenz. Anhand von ausgewählten literarischen Texten aus Klassikern und Moderne wird die Lesefähigkeit weiter entwickelt. Übungsschwerpunkte: Nacherzählen, Erweiterung des Wortschatzes, Analyse der Texte, die uns hilft, den „russischen Charakter“ besser zu verstehen.

Hinweise: Leistungsnachweis erfolgt durch schriftl. und mündl. Kontrolle

Art der Veranstaltung: Übung 2 SWS

Veranstaltungsleiter: **Maryna Hubert**

Titel: **Russische Medien heute**

Ort und Zeit: DO (4) ZS1/0433

Kommentar: «?????? ?????? – ?????? ??????????????» bieten ein breites Spektrum der Genres, Rubriken, Themen und Probleme. Wie orientiert man sich in Pressematerialien? Es werden ausgewählte Zeitungstexte vorgestellt, gelesen und untersucht. Aktuelle Informationen über Russland werden vermittelt und besprochen. Übungsschwerpunkt: Wiedergabe aktueller Informationen aus russischer Zeitung und Fernsehen.

Hinweise: Leistungsnachweis: Hausarbeit mit mündlicher Präsentation, schriftliche lexikalische Leistungskontrolle.

### *Ukrainisch*

Art der Veranstaltung:	Übung	2 SWS
Veranstaltungsleiter:	<b>Jewgenia Ewert, Dipl.-Phil.</b>	
Titel:	<b>Ukrainisch für Fortgeschrittene</b>	
Ort und Zeit:	MI (3) ZS1/0433	
Kommentar:	Ziel der Veranstaltung ist: anhand der allgemeinen Thematik und aktueller Publizistik Hör- und Sprechfertigkeiten zu aktivieren. Im Schwerpunkt orientiert die Übung auf Informieren, Erörtern, Argumentieren und Bewerten.	
Hinweise:	Texte werden zur Verfügung gestellt.	

### *Tschechisch*

Art der Veranstaltung:	Übung	4 SWS
Veranstaltungsleiter:	<b>Dr. Jirí Karas</b>	
Titel:	<b>Grundkurs I</b>	
Ort und Zeit:	MO (3) ZS1/325 und DI (5) ZS1/433	
Kommentar:	Die Veranstaltung wendet sich an Lernende ohne oder mit geringen Vorkenntnissen der tschechischen Sprache. Sie sollen verstehen und verstanden werden. Das Zielprofil liegt in der Fertigkeit die klassischen „W“ Fragen zu stellen und zu beantworten. Sie sollten nach der Absolvierung des GK I fähig sein, die Lage und die Beschaffenheit von physischen Objekten zu beschreiben, ihre Familie vorzustellen. Der Leistungsnachweis kann durch eine Klausur erworben werden.	
Hinweise:	Das Arbeitsmaterial wird zur Verfügung gestellt. Bytel a kol.: Grundzüge der tschechischen Grammatik, Hausdruck, TU Dresden, 2000	

Art der Veranstaltung: Übung 4 SWS

Veranstaltungsleiter: **Dr. Jirí Karas**

Titel: **Grundkurs II**

Ort und Zeit: MO (4) ZS1/433 und DO (4) ZS1/0325

Kommentar: Voraussetzung für die Teilnahme ist die Absolvierung des Grundkurses I. Systematischer Ausbau von bereits erreichten Sprachfertigkeiten.  
Der Leistungsnachweis erfolgt in einer Klausur.

Hinweise: Das Arbeitsmaterial wird zur Verfügung gestellt.  
Mgr. Elga Cechova, PhDr. H. Trabelsiová, Ing. H. Putz: Wollen Sie Tschechisch sprechen?, Teil 1, Liberec 1992, 1996 o. neuere Aufl.  
Bytel a kol.: Grundzüge der tschechischen Grammatik, Hausdruck, TU Dresden, 2000

Art der Veranstaltung: Übung 4 SWS

Veranstaltungsleiter: **Dr. Jirí Karas**

Titel: **Grundkurs III**

Ort und Zeit: DI (3) ZS1/0325 und DO (3) ZS1/0433

Kommentar: Voraussetzung für die Teilnahme ist die Absolvierung des Grundkurses II. Der uns bekannter Weg /Dratva, Vallo/ führt uns in Situationen, die Sie nur mit determinierten oder indeterminierten Bewegungsverben besteigen können. Um nicht im Kreis zu laufen, werden Sie sich die Grundbedeutungen von den wichtigsten Präfixen aneignen. Ihre Tschechischkenntnisse am Ende dieses Kurses ermöglichen Ihnen Handlungen, Beschreibungen auch im Präteritum, im Futurum I,II wiederzugeben.  
Der Leistungsnachweis erfolgt in einer Klausur.

Literatur: Arbeitsmaterial: Tschechisch für Ausländer (auf der Grundlage der Dratva, Vallo, Buznova, Sorby-Methode) wird bereitgestellt vom Lehrer.  
Bytel a kol.: Grundzüge der tschechischen Grammatik, Hausdruck, TU Dresden, 2000

Art der Veranstaltung: Übung 4 SWS

Veranstaltungsleiter: **Dr. Jirí Karas**

Titel: **Grundkurs IV**

Ort und Zeit: DI (4) ZS1/0325 und DO (5) ZS1/0433

Kommentar: Die Voraussetzung für die Teilnahme in dieser Veranstaltung ist die Bewältigung der ersten vier Lektionen von „Zahrada českého jazyka“. Die thematische Orientierung auf die Winterjahreszeit führt uns in den Böhmerwald, über die „Weihnachtsverschwörungserzählung“ von dem tschechischen Schriftsteller Ivan Klíma erfahren wir, dass das kaum Vorstellbare, was man nur im Konditional zu sagen pflegt, zu einer harten Lebenserfahrung werden kann.  
Diese Veranstaltung ist auch für Fortgeschrittene B1-B2 geeignet und zu empfehlen.  
Der Leistungsnachweis erfolgt in einer Klausur.

Hinweise: Lenka Froulíková: Zahrada českého jazyka, Academia, Praha 2002, ISBN 80-200-1003-3

### *Polnisch*

Art der Veranstaltung: Übung (*Grund-/Hauptstudium*) 4 SWS

Veranstaltungsleiter: **mgr Bogumila Patyk-Hirschberger**

Titel: **Grundkurs I  
(Phonetik/Grammatik/Alltagskommunikation)**

Ort und Zeit: DI (2) ZS1/312 und DO (2) ZS1/501

Kommentar: *Für Slavistikstudenten ohne Vorkenntnisse*  
Aneignung der Grundkenntnisse zur Phonetik/Phonologie der polnischen Sprache (Übungsschwerpunkt), Vermittlung von grammatischen Grundstrukturen, Befähigung zur Kommunikation im Alltag.  
*Leistungsnachweis: schriftliche und mündliche Leistungskontrolle*

Hinweise/Literatur: Krampitz G., Kornaszewski M., Schniggenfittig B.: Polnisch intensiv. Grundkurs. Harrassowitz Verlag, Wiesbaden 1996

Art der Veranstaltung: Übung (*Grund-/Hauptstudium*) 4 SWS

Veranstaltungsleiter: **mgr Bogumila Patyk-Hirschberger**

Titel: **Grundkurs II  
(Grammatik/Alltagskommunikation/Landeskunde)**

Ort und Zeit: DI (3) ZS1/312 und DO (3) ZS1/501

Kommentar: *Für Slavistikstudenten*  
*Vorkenntnisse: Grundkurs I*  
Systematisierung und Erweiterung der bereits erworbenen grammatischen Grundkenntnisse (Übungsschwerpunkt: das Substantiv und das Adjektiv), Erwerb der kommunikativen Kompetenzen in Alltagssituationen, Übungen zum Sprechen, Schreiben, Hör- und Leseverstehen, Vermittlung der sprachbezogenen Landeskunde  
*Leistungsnachweis: schriftliche und mündliche Leistungskontrolle*

Hinweise/Literatur: Krampitz G., Kornaszewski M., Schniggenfittig B.: Polnisch intensiv. Grundkurs. Harrassowitz Verlag, Wiesbaden 1996

Art der Veranstaltung: Übung (*Grund-/Hauptstudium*) 4 SWS

Veranstaltungsleiter: **mgr Bogumila Patyk-Hirschberger**

Titel: **Grundkurs III  
(Grammatik/Alltagskommunikation/Landeskunde)**

Ort und Zeit: DI (4) ZS1/312 und DO (4) ZS1/312

Kommentar: *Für Slavistikstudenten*  
*Vorkenntnisse: Grundkurs II*  
Erweiterung der bereits erworbenen grammatischen Kenntnisse (Übungsschwerpunkt: das Verb und der Aspektgebrauch), Erweiterung der kommunikativen Kompetenz im monologischen und dialogischen Sprechen, Übungen zum Hör- und Leseverstehen, Vermittlung der polnischen Landeskunde.  
*Leistungsnachweis: schriftliche und mündliche Leistungskontrolle*

Hinweise/Literatur: Krampitz G., Kornaszewski M., Schniggenfittig B.: Polnisch intensiv. Grundkurs. Harrassowitz Verlag, Wiesbaden 1996

Art der Veranstaltung: Übung (*Hauptstudium*) 2 SWS

Veranstaltungsleiter: **mgr Bogumila Patyk-Hirschberger**

Titel: **Kommunikation im Alltag (Videokurs für Mittelfortgeschr.)**

Ort und Zeit: MO (6) ZS1/0433

Kommentar: *Für Slavistikstudenten mit entsprechenden Vorkenntnissen (z. B. GK IV)*  
Erweiterung der kommunikativen Kompetenz im freien Sprechen und des Wortschatzes der Alltagskommunikation, Übungen zum Hörverstehen, Vermittlung der polnischen Landeskunde.  
*Leistungsnachweis: schriftliche und mündliche Leistungskontrolle*

Hinweise/Literatur: Miodunka, W.: *Uczmy się polskiego. Ein Videokurs.* Polska Fundacja Upowszechniania Nauki, Warszawa 1996

Art der Veranstaltung: Übung (*Hauptstudium*) 2 SWS

Veranstaltungsleiter: **mgr Bogumila Patyk-Hirschberger**

Titel: **Fortgeschrittene I (Lektüre)**

Ort und Zeit: MO (5) ZS1/0433

Kommentar: *Für Slavistikstudenten mit entsprechenden Vorkenntnissen,*  
Im Mittelpunkt des Kurses steht die polnische Lyrik des 20. Jh.  
Ziele des Kurses sind die Entwicklung der kommunikativen Kompetenz im freien Sprechen, Analysieren, Interpretieren und Diskutieren der lyrischen Texte.  
Übungsschwerpunkte: Hör- und Leseverstehen  
*Leistungsnachweis: kann durch eine Klausur erworben werden*

Hinweise/Literatur: Arbeitsmaterial und Texte werden zur Verfügung gestellt.

Art der Veranstaltung: Übung (*Hauptstudium*) 2 SWS

Veranstaltungsleiter: **mgr Bogumila Patyk-Hirschberger**

Titel: **Od slowa do slowa (Wortschatzerweiterungskurs für Mittel-  
fortgeschrittene**

Ort und Zeit: MI (4) ZS1/433

Kommentar: *Für Slavistikstudenten mit entspr. Vorkenntnissen (z. B. GK IV)*  
Ziel des Kurses ist das Herausbilden der folgenden Fähigkeiten: die Erweiterung des Vokabelwissens durch Ausnutzen von Wortbildungsregeln (Elemente der Morphologie der einzelnen Wortarten), das Wiedererkennen und Aktivieren bereits gelernter und geübter Bedeutungen sowie die Erweiterung des Verstehens. Mit Hilfe von Gedichten, Liedertexten und Sprichwörtern werden das Erkennen, Verstehen, Behalten und das korrekte Verwenden von unbekanntem Vokabeln leichter gemacht.  
*Leistungskontrolle: schriftliche Leistungskontrolle*

Hinweise/Literatur: Material wird zur Verfügung gestellt

Art der Veranstaltung: Übung (*Hauptstudium*) 2 SWS

Veranstaltungsleiter: **mgr Bogumila Patyk-Hirschberger**

Titel: **Mam to na koncu języka... – ein Übersetzungskurs für  
Fortgeschrittene**

Ort und Zeit: MI (5) ZS1/0501

Kommentar: *Für Slavistikstudenten mit entsprechenden Vorkenntnissen*  
***Achtung! Auch als Übung für polnische Muttersprachler***

Eine aus deutschen und polnischen Muttersprachlern bestehende Gruppe schafft einen besonders günstigen Rahmen für ein intensives Arbeiten an der Verbesserung des Hin- und Herübersetzens sowohl im mündlichen als auch im schriftlichen Sprachgebrauch.  
*Leistungsnachweis: mündliche und schriftliche Leistungskontrolle*

Hinweise: Material wird zur Verfügung gestellt.

## *Bulgarisch*

Art der Veranstaltung: Übung 2 SWS

Veranstaltungsleiter: **Elvira Bormann-Nassonowa**

Titel: **Bulgarisch III**

Ort und Zeit: MI (5) ZS1/433

Kommentar: Erweiterung und Vertiefung der grammatischen (u. a. Aspekt, Imperativ, Futur) und lexikalischen Kenntnisse des Bulgarischen, Konversation zu einfachen Alltagsthemen, Entwicklung der Fähigkeiten im verstehenden Hören und Lesen.

Literatur/Hinweise: Scheinerwerb durch schriftliche Leistungskontrolle.  
Karvanbasieva, E. Walter, H. u. a.: Lehrbuch der bulgarischen Sprache, Leipzig 1990

Art der Veranstaltung: Übung 2 SWS

Veranstaltungsleiter: **Elvira Bormann-Nassonowa**

Titel: **Übersetzung und Konversation für Fortgeschrittene**

Ort und Zeit: DO (6) ZS1/0433

Kommentar: Vorkenntnisse: Niveau des Grundkurses IV  
Die Veranstaltung richtet sich besonders an Studenten nach Abschluss des Grundkurses. Neben der Erweiterung und Festigung von Morphologie- und Syntaxkenntnissen sollen vor allem der freie Ausdruck, aber auch das Herübersetzen geübt werden.

Literatur/Hinweise: Scheinerwerb durch Klausur.  
Karvanbasieva, E. Walter, H. u. a.: Lehrbuch der bulgarischen Sprache, Leipzig 1990  
Weitere Texte werden zur Verfügung gestellt.

## ***Legende***

Die Angaben zu den Lehrveranstaltungen sind wie folgt gegliedert:

Zeit - Wochentag (MO, DI, MI, DO, Fr.)  
Doppelstunde, z. B. (2)

Raum - Kurzbezeichnung lt. Gebäudebezeichnung z. B. WIL (Willers-Bau)

### ***Zeitregime der TU Dresden:***

1. Doppelstunde 7:30 - 9:00 Uhr
2. Doppelstunde 9:20 - 10:50 Uhr
3. Doppelstunde 11:10 - 12:40 Uhr
4. Doppelstunde 13:00 - 14:30 Uhr
5. Doppelstunde 14:50 - 16:20 Uhr
6. Doppelstunde 16:40 - 18:10 Uhr
7. Doppelstunde 18:30 - 20:00 Uhr

Gebäudebezeichnungen:

- ABS - August-Bebel-Str. 19
- ASB - Andreas-Schubert-Bau, Zellescher Weg 19
- BAR - Barkhausen-Bau
- BEY - Beyer-Bau, George-Bähr-Str. 1
- GER - von-Gerber-Bau, Bergstr. 53
- HÜL - Hülse-Bau, Kreuzgebäude (West-, Nord-, Ost- und Südflügel),  
Helmholtzstr. 10
- MER - Merkel-Bau, Helmholtzstr. 14
- MOL - Molier-Bau, George-Bähr-Str.
- POT - Gerhart-Potthoff-Bau, Hettnerstr. 1 - 4
- SE 1 - Seminargebäude I, Zellescher Weg 22
- SE 2 - Seminargebäude II, Zellescher Weg 22
- SCH - Georg-Schumann-Bau, West- und Südflügel, Helmholtzstr. 10;  
Flügel A, B, C Münchner Platz 3
- WILL - Willers-Bau, Zellescher Weg 12/14
- ZEU - Zeuner-Bau, George-Bähr-Str. 3c
- ZS 1 - Zeunerstr. 1a - e
- AVO - am vereinbarten Ort

***\* Raumänderungen vorbehalten,  
bitte an den aktuellen Aushängen im Institut, Zeunerstr. 1d informieren  
(Angebote Stand: 11. Juli 2003)***

## *Inhaltsverzeichnis*

Mitarbeiterverzeichnis	1
Wichtige Einrichtungen	3
Empfohlene Studienablaufpläne	4
Lehrangebot Literaturwissenschaft	9
Lehrangebot Polnische Landes- und Kulturstudien	12
Lehrangebot Russische Landes- und Kulturstudien	13
Lehrangebot Sprachwissenschaft	14
Spracherwerb Russisch	17
Spracherwerb Ukrainisch	24
Spracherwerb Tschechisch	24
Spracherwerb Polnisch	26
Spracherwerb Bulgarisch	30
Legende	32